

Seiteneinstieg - wenn ´s dann doch nicht klappt

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 7. September 2018 22:52

[Zitat von Krabappel](#)

Das ist eine interessante Theorie. Also es gibt zwei Gruppen, euch strenge Lehrer und die anderen, die im Zweifelsfalle für alles verantwortlich sind, was nicht läuft. Ihr strengen Lehrer leidet unter Lautstärke und wenn keiner zuhört, alle anderen finden das gut oder geben auf. Der TE, den du zu euch Strengen zählst, hat schon nach 4 Wochen im Dienst aufgegeben, weil er die Unruhe (hier natürlich unproduktiv) nicht sofort in den Griff bekommt. Wie denn nun?

[@Krabappel](#), hat Recht :-), das muss ich auch ein bisschen präzisieren. Strenge Lehrer haben gegenüber Unterrichtsstörungen eine geringere Toleranz und schreiten deshalb entsprechend dagegen ein. "Die anderen Lehrer" zerfallen in 2 Gruppen: jene, die eine gewisse Unruhe nicht stört (zumindest bis die Situation bzgl. einzelner oder gar aller Schüler aus dem Ruder läuft) und jene, die nicht wissen, wie sie dagegen vorgehen sollen bzw. resigniert haben. (Könnte man auch als zwei weitere Gruppen auffassen.)

Dass die Möglichkeiten, gegen Unterrichtsstörungen vorzugehen, uns teilweise sehr schwer gemacht werden, habe ich bereits einige Male moniert, als andere hier noch behaupteten, diese Probleme gebe es kaum oder gar nicht wirklich. Ich bin aber auch der Meinung, ein Lehrer muss immer zuerst sich selbst fragen, was er an sich ändern kann (Auftreten + Unterricht), um diese Störungen zu vermeiden, bevor er anfängt, Schüler "zu bestrafen". Das ist nämlich meist schon die halbe Miete.

Auch hierbei ist nämlich vorbeugen besser als heilen !